

AUSZUG

aus Usinger Anzeiger vom Montag, 28.6.2010

Wichtige Etappe gemeistert

147 Haupt- und Realschüler von der Adolf-Reichwein-Schule verabschiedet

NEU-ANSPACH (pl). „Es bleibt eine Etappe, denn das Lernen geht weiter“, sagte Schulleiterin Kristina Huttenlocher. Auch wenn 147 Schülerinnen und Schüler an der Adolf-Reichwein-Schule (ARS) bei der akademischen Feier der Abschlussklassen von Haupt- und Realschule allen Grund hatten, sich über das Erreichte zu freuen. Mit ihnen waren auch Eltern und Lehrer in der Schulaula hochzufrieden über die Entwicklung der Schüler, die ihre Abschlusszeugnisse erhielten. Rebecca Müller, Tobias Mosterts, Nico Fleischer, Adrian Flesch, David Wade, Lena Heeren und Tülya Demir wurden von der stellvertretenden Vorsitzenden des Schulfördervereins, Corinna Bosch, auf Vorschlag ihrer Klassenlehrer für besondere Verdienste ausgezeichnet. Die Bandbreite reichte vom regelmäßigen Schulsanitätsdienst (Demir) bis zur wissbegierigen Fragerin (Müller), die durch ihre Art den Unterrichtsverlauf voranbrachte. Jeder der sieben Schüler

freute sich über einen Buchgutschein. Stufenleiterin (9/10) Dorothea Mally sprach von einem wichtigen Abschnitt im Leben der jungen Menschen, bei dem es sich lohne, den Blick auf das Vergangene zu richten, aber auch die Zukunft im Auge zu haben. Die Stufenleiterin dankte den vielen Eltern für die Unterstützung der pädagogischen Arbeit der Lehrer und den Elternvertretern für ihr Engagement in den Gremien.

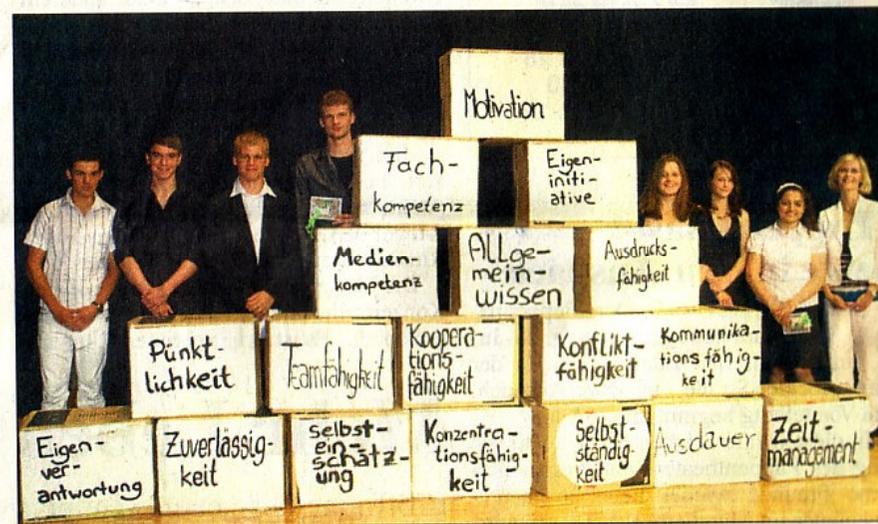
Von 32 Hauptschulabgängern aus zwei Klassen (9a und 9b) haben 24 einen qualifizierten Hauptschulabschluss erreicht. Das sei laut Mally mit 75 Prozent im Gegensatz zum Vorjahr eine deutliche Steigerung, denn da waren es 66 Prozent. Von 115 Realschülern aus den vier Klassen 10a bis 10d haben 50 eine Qualifikation für die Fachoberschule erlangt; 30 sind sogar in die gymnasiale Oberstufe versetzt worden und kommen nach den Sommerferien an die ARS zurück.

Aus welchen Bausteinen sich eine er-

folgreiche Zukunft schaffen lässt, konnte auf eindrucksvolle Weise bestaunt werden. Während Mally erläuterte, welche Fähigkeiten die Schulabgänger erlangt haben, trugen Schüler unterschiedliche Begriffe in Form von Kisten hinein und stapelten sie auf der Bühne zu einer Pyramide auf: insgesamt 14 Schlagworte.

Schulleiterin Kristina Huttenlocher sprach von der Gelassenheit, mit der die Schüler jetzt in ihre Bewerbungsgespräche gehen können. Schließlich haben sie an der ARS neben dem Meistern der Prüfungssituationen auch gelernt, sich in Form von Präsentationen bestens auszudrücken. So sollen die Schüler die genannten Bausteine für ihr persönliches, stabiles Lebenshaus nutzen.

Die Vorsitzende des Schulleiternbeirats, Cornelia Albrecht, erzählte die Geschichte eines Hochschulabgängers mit mittelmäßigem Abschluss, der zum Leidwesen seiner Eltern zunächst nicht wusste, was er überhaupt werden soll.



Die geehrten ARS-Schüler aus Haupt- und Realschule mit Corinna Bosch (rechts).

Foto: Ludl

Nach mehreren Rückschlägen und Rauswürfen in wirtschaftlich schlechten Zeiten habe der Hauptschüler von einst jetzt ein florierendes Unternehmen mit gut 40 Mitarbeitern. „Der Markt sucht lernwillige, junge Leute“, machte Albrecht den

Schülerinnen und Schülern Mut.

Musikalisch mit vielen gelungenen Stücken umrahmt wurde die akademische Feier von der ARS-Schulband (Leitung Michael Ludwig) und Sängern der Musical-AG (Leitung Nicole Schlender).